

Auswertung

Depotphorese® mit Cupral®

Minimalinvasive Verfahren in der Endodontie



Depotphorese®-Gerät MAGIS®

Depotphorese®-Gerät Original II



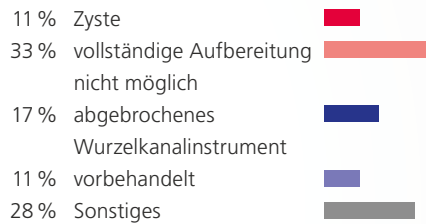
Die Depotphorese® mit Cupral® bietet die Möglichkeit, auch konventionell nicht therapierbare Zähne, wie zum Beispiel bei abgebrochenen Instrumenten, stark gekrümmten Kanälen, Zysten oder wenn eine vollständige Aufbereitung nicht möglich ist, oder mehrfach vorbehandelte Zähne ohne größeren apparativen Aufwand zu retten. Deshalb wird diese Methode in zahlreichen allgemeinzahnärztlichen Praxen erfolgreich eingesetzt.

Der Erfolg beruht auf der Wirkung des Cupral®, das aus einem kleinen Depot im Wurzelkanaleingang mittels eines schwachen elektrischen Feldes in der Mundhöhle durch alle Bereiche des apikalen Deltas transportiert wird und dort zu einer anhaltenden Sterilität führt. Die Bedienung der Depotphorese®-Geräte ist einfach und intuitiv.

Bei dem Depotphorese®-Gerät MAGIS® handelt es sich um ein modernes All-in-one-Gerät mit integriertem Apexlocator, das optional mit einer Aufbereitungseinheit ergänzt werden kann. Dieses Gerät ist mit einem internen Akku und einem Netzteil ausgestattet.

Das Depotphorese®-Gerät Original II ist ausschließlich für die Depotphorese®-Behandlung vorgesehen. Es wird mit vier 9-Volt-Blockbatterien betrieben, die bequem ausgetauscht werden können.

Für welche Indikation(en) haben Sie die Depotphorese® mit Cupral® eingesetzt?



Konnten Sie den jeweiligen Zahn erfolgreich therapieren?



bei einigen Patienten ist die Zeit für die Ausheilung der apikalen Ostitis noch nicht vorbei und deshalb der Erfolg noch nicht beurteilbar

Wie empfanden Sie die Applikation von Cupral®?



Wie empfanden Sie die Applikation von Atacamit-Wurzelfüllzement?



Könnten Sie sich die Depotphorese® als Methode in Ihrer Praxis vorstellen?



„Wir freuen uns, dass im Rahmen dieser Testphase ein so großes Interesse an der Depotphorese® mit Cupral® bestand und viele der Interessenten, trotz der besonderen Umstände in diesem Jahr, die Möglichkeit hatten, praktische Erfahrungen mit diesem endodontischen Verfahren zu sammeln. Auch wurde das Corona-bedingt als

Online-Schulung durchgeführte Seminar zu diesem Thema, von mehreren Testphasenteilnehmern gerne angenommen. Hierbei gab es die Möglichkeit, sich mit anderen Anwendern intensiv auszutauschen und die bisherigen Erkenntnisse zu diskutieren. Die Humanchemie GmbH dankt allen Teilnehmenden für Ihr Interesse und wünscht weiterhin gute Behandlungserfolge mit der Depotphorese®.“

Dr. Christian Beuermann, Verkaufsleiter Direktkunden